

13. August 2017

10. Matthäussonntag

Abschluss des Festes der Verklärung des Herrn.

Κυριακή I' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Ἀπόδοσις τῆς Ἑορτῆς τῆς Θ. Μεταμορφώσεως.

Unseres hl. Vaters Maximus des Bekenners.

Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Μαξίμου τοῦ Ὁμολογητοῦ.

ZUM EINZUG

Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, Herr, in Deinem Licht schauen wir das Licht. (Ps. 35[36],10)

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenfreundlicher.

2. des Festes

Du wurdest verklärt auf dem Berge, Christus, Gott, und zeigtest Deinen Jüngern Deine Herrlichkeit, soweit sie es zu ertragen vermochten. Erstrahlen lass auch uns Sündern Dein ewiges Licht, auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Spender des Lichts, Ehre sei Dir.

3. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (7. Ton)

Auf dem Berge wurdest Du verklärt, und soweit es Deine Jünger ertrugen, schauten sie, Christus, Gott, Deine Herrlichkeit, auf dass sie, wenn sie Dich gekreuzigt sehen, das freiwillige Leiden zu erkennen vermögen, der Welt aber verkünden, dass Du in Wahrheit bist des Vaters Abglanz.

Prokimenon 1. Vers

Wie sind Deine Werke so groß und zahlreich, Herr, mit Weisheit hast Du sie alle gemacht. (Ps. 103[104],24)

Prokimenon 2. Vers

Lobe den Herrn, meine Seele. (Ps. 103[104],1)

APOSTEL 1 Kor. 4,9-16

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder und Schwestern, Gott hat uns Apostel auf den letzten Platz gestellt, wie Todgeweihte; denn wir sind zum Schauspiel geworden für die Welt, für Engel und Menschen. ¹⁰ Wir stehen als Toren da um Christi willen, ihr dagegen seid kluge Leute in Christus. Wir sind schwach, ihr seid stark; ihr seid angesehen, wir sind verachtet. ¹¹ Bis zur Stunde hungern und dürsten wir, gehen in Lumpen, werden mit Fäusten geschlagen und sind heimatlos. ¹² Wir plagen uns ab und arbeiten mit eigenen Händen; wir werden beschimpft und segnen; wir werden verfolgt und halten stand; ¹³ wir werden geschmäht und trösten. Wir sind sozusagen der Abschaum der Welt geworden, verstoßen von allen bis heute. ¹⁴ Nicht um euch bloßzustellen, schreibe ich das, sondern um euch als meine geliebten Kinder zu ermahnen. ¹⁵ Hättet ihr nämlich auch ungezählte Erzieher in Christus, so doch nicht viele Väter. Denn in Christus Jesus bin ich durch das Evangelium euer Vater geworden. ¹⁶ Darum ermahne ich euch: Haltet euch an mein Vorbild!

EVANGELIUM Mt. 17,14-23

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit ¹⁴ trat ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie ¹⁵ und sagte: Herr, hab Erbarmen mit meinem Sohn! Er ist mondsüchtig und hat schwer zu leiden. Immer wieder fällt er ins Feuer oder ins Wasser. ¹⁶ Ich habe ihn schon zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihn nicht heilen. ¹⁷ Da sagte Jesus: O du ungläubige und unbelehrbare Generation! Wie lange muß ich noch bei euch sein? Wie lange muß ich euch noch ertragen? Bringt ihn her zu mir! ¹⁸ Dann drohte Jesus dem Dämon. Der Dämon verließ den Jungen, und der Junge war von diesem Augenblick an geheilt. ¹⁹ Als die Jünger mit Jesus allein waren, wandten sie sich an ihn und fragten: Warum konnten denn wir den Dämon nicht austreiben? ²⁰ Er antwortete: Weil euer Glaube so klein ist. Amen, das sage ich euch: Wenn euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Rück von hier nach dort!, und er wird wegrücken. Nichts wird euch unmöglich sein. ²¹ Aber diese Art fährt nicht aus denn durch Fasten und Beten. ²² Als sie in Galiläa zusammenwaren, sagte Jesus zu ihnen: Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert werden, ²³ und sie werden ihn töten; aber am dritten Tag wird er auferstehen.